



BETRIEBSANLEITUNG



Forst Seilwinde HS RC 5



ACHTUNG



Vor dem erstmaligen Einsatz und wenn das Seil ohne Belastung auf die Seiltrommel gespult wurde, muss das gesamte Drahtseil ausgezogen werden (ca. 3-4 Windungen müssen auf der Seiltrommel verbleiben), und unter Belastung wieder aufgespult werden um ein verklemmen oder Beschädigung des Drahtseiles zu verhindern!

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	3
2. Hinweise für bestimmungsgemäße Verwendung	4
3. Unfallverhütung	6
4. Bedienungsanleitung (Arbeitseinsatz)	7
5. Position der Sicherheitshinweise	11
6. Wartung.....	12
7. Technische Daten.....	12
8. Störungen.....	13
9. Garantiebestimmungen	14
10. EG-Konformitätserklärung	15
11. Ersatzteillisten & Ersatzteilzeichnungen	16

1. Einleitung

Diese Betriebsanleitung muss grundsätzlich vor dem ersten Einsatz gelesen werden, um einen gefahrlosen und vorschriftsmäßigen Betrieb der Maschine zu gewährleisten.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Sicherheitsvorschriften und verwenden das Gerät ausschließlich für den bestimmungsgemäßen Gebrauch, um eventuellen Unfällen vorzubeugen.

Bei der Erzeugung haben wir besonderen Wert auf Qualität und Verarbeitung gelegt, um garantieren zu können, dass unsere Maschinen im einwandfreien und geprüften Zustand das Werk verlassen.

Bitte prüfen Sie nach Erhalt der Maschine mögliche Versand oder Transportschäden und die Vollständigkeit der Lieferung.

Beanstandungen oder Mängel müssen dem Werk unverzüglich mitgeteilt werden.

Bei Nichtbeachtung der Bedienungsvorschriften oder konstruktiven Veränderungen erlischt der Garantieanspruch!

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Folgeschäden jeglicher Art, welche durch unsachgemäße Bedienung oder durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch unserer Maschinen entstehen.

Gleichzeitig erlischt dadurch jeder Anspruch auf Entschädigung im Sinne des Produkthaftungsgesetzes, bei Verletzung von beteiligten oder unbeteiligten Personen, bzw. Beschädigung deren Eigentum.

Weiters werden jegliche Schadenersatzansprüche, insbesondere Vermögensschäden zwischen dem Hersteller und andern gewerbebetrieblichen Unternehmen ausgeschlossen.

Ergänzend verweisen wir auf unsere allgemeinen Geschäfts- und Garantiebedingungen.

2. Hinweise für bestimmungsgemäße Verwendung

Die Bedienung und Wartung der Seilwinde darf nur geeigneten, zuverlässigen und mit der Arbeit vertrauten Personen übertragen werden.

Die Rückwinde samt Trägerfahrzeug ist vor der Benutzung, jedoch mindestens einmal an jedem Arbeitstag auf ihren einwandfreien Betriebszustand zu überprüfen; Mängel sind fachgerecht zu beheben.

Bei Störungsbehebung, bei Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten ist der Windenantrieb und der Antriebsmotor abzustellen und gegen unbeabsichtigte und unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

Sicherheitseinrichtungen an der Winde dürfen nicht unwirksam gemacht oder entfernt werden.

Die Bedienung der Rückwinde muss entweder vom Trägerfahrzeug aus oder aus einer Entfernung von mindestens 5m von der Seileinlaufstelle erfolgen.

Trägerfahrzeug und Winde sind standsicher aufzustellen, erforderlichenfalls abzustützen oder zu verankern.

Das Trägerfahrzeug ist so aufzustellen, dass die Längsachse möglichst der Seilzugrichtung entspricht. Das Aufstellen des Trägerfahrzeuges in der Falllinie der Last ist beim Bergabseilen verboten.

Das lose, im Führerstand mitgeführte Werkzeuge und Arbeitsmittel bei einem Sturz des Trägerfahrzeuges eine Gefährdung darstellen, sind sie entsprechend zu verwahren.

Vor Inbetriebnahme der Winde hat sich die Bedienungsperson davon zu überzeugen, dass niemand gefährdet wird. Der Gefahrenbereich ist mit den gesetzlich vorgeschriebenen Verbots- und Hinweistafeln abzusichern.

Das Mitfahren auf der bewegten Last sowie das Begleiten der Last im Gefahrenbereich ist verboten. Das gespannte und mitlaufende Seil darf nicht berührt werden.

Die Größe der Last ist den jeweiligen Verhältnissen, wie Geländeform, Witterung, Bodenverhältnisse, Windenleistung, Anhängemittel, anzupassen.

Beim Anhängen der Last ist auf sichere Verbindung mit den Anhängemitteln zu achten. Die Last darf sich nicht von selbst lösen.

Um ein Abgleiten von leichteren Lasten am gespannten Seil zu verhindern, ist beim Bergabseilen die schwerste Last in den ersten Choker (Schlinge) zu hängen.

Bäume und frische Stöcke, an denen Umlenkflaschen befestigt werden, müssen entsprechend gesund und stark sein. Die Werte der Tabelle 5 sind Richtwerte für eine Befestigung in Stockhöhe. Bei höher gelegenen Befestigungspunkten ist der Baum entsprechend abzuspannen.

Tabelle 5

Zugkraft F [kN]	Baumdurchmesser 1.30 m Höhe
20	25
30	30
40	35
50	40
60	45
80	50

Umlenkrollen und deren Befestigung müssen auf die jeweilige Windenzugkraft und die Winkelverhältnisse abgestimmt sein.

Zum Befestigung der Last sind Anhängemittel zu verwenden.

Die Verwendung des Zugseiles als Würgeseil ist verboten.

Bei Anhängemittel sind für die maximale Zugkraft der Winde folgende Mindestanforderungen einzuhalten:

- bei Seilen die 2 fache Sicherheit gegenüber der Mindestbruchkraft
- bei Ketten die 2 Fache Sicherheit gegenüber der Bruchkraft

Beispiele: maximale Windenzugkraft 50kN

- Seil: erforderliche Mindestbruchkraft = $2 \times 50 \text{ kN} = 100 \text{ kN}$
- Kette: Mindestens erforderliche Kettenbruchkraft = $2 \times 50 \text{ kN} = 100 \text{ kN}$

Die Last ist vor dem Anfahren des Trägerfahrzeuges an die Rückwinde heranzuziehen und vorne hochzuheben (Kopf- Hoch- Bringung).

Das Zugseil, die Schlingen und die Würgekettens sind auf schadhafte Stellen, starke Abnützung und Befestigungen in den Chokern zu prüfen. Schäden sind sofort zu beheben. Schadhafte Seile dürfen nicht verwendet werden und sind rechtzeitig zu erneuern. Windenseile und Anschlagmittel (Choker) dürfen während der Fahrt nicht lose am Boden nachgezogen werden.

Bei der Seilüberprüfung ist besonders auf folgende Punkte zu achten:

- Korrosion
- Verformung (korkenzieherartige Verformung, Korbbildung, Schlaufenbildung von Drähten, Lockerung einzelner Drähte und Litzen, Knoten, Einschnürungen, Abplattung, lockenartige Verformung, Klanken, Knicke)
- Abrieb
- Seildicke
- Drahtbrüche

3. Unfallverhütung

- Die Inbetriebnahme der Seilwinde darf nur nach Einschulung des Bedienerpersonals durchgeführt werden.
- **Das Verweilen im Arbeitsbereich ist verboten!** Dabei ist zu beachten, dass dies der Gefahrenbereich Traktor und Seilwinde, als auch der Gefahrenbereich beim Ziehen der Baumstämme sein kann.
- Reparaturen an der Seilwinde dürfen nur von geschulten Personen im abgestellten und vom Traktor abgekoppelten Zustand durchgeführt werden, wobei nur Originalersatzteile verwendet werden dürfen.
- An- und Abkoppeln der Gelenkwelle zwischen Traktor und Seilwinde darf nur bei abgestelltem Fahrzeugmotor und ausgeschalteter Zapfwelle sowie angezogener Handbremse vorgenommen werden.
- Vor Arbeitsbeginn muss die elektrische Stromversorgung geprüft werden. (Bremsen können bei fehlender Stromversorgung nicht geöffnet werden!)
- Sicherheitseinrichtungen dürfen nicht entfernt oder unwirksam gemacht werden.
- Die Seilwinde darf nur auf festen, ebenen Untergrund mit der Stütze ausreichend gesichert gegen Umkippen abgestellt werden. Die dazugehörigen Elemente wie Gelenkwelle, Kabel, Hydraulikschläuche, Seile und Ketten müssen in die dafür vorgesehenen Halterungen verwahrt werden.
- Beim Aufseilen von Baumstämmen hat der Fahrer darauf zu achten, dass das Rückenschild der Seilwinde auf festem Untergrund abgesenkt und die Handbremse angezogen ist.
- Für Fahrten auf öffentlichen Verkehrswegen gelten die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung.
- Vom Bedienerpersonal muss persönliche Schutzausrüstung verwendet werden: (z.B. Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe, Schutzhelm, etc.).

Achtung: Auf der Winde dürfen keine Personen befördert werden!

4. Bedienungsanleitung (Arbeitseinsatz)

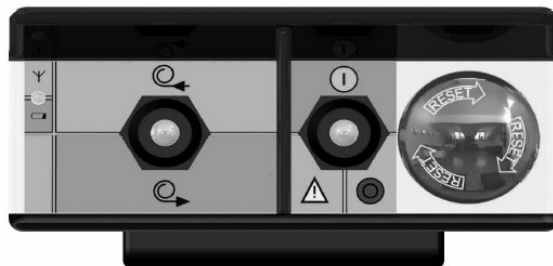
- a. Zum Windenanbau mit dem Traktor im Rückwärtsgang an die Winde fahren, die Unterlenker des hydr. Dreipunktgestänges bei den Anhängelaschen an der Winde einführen, mit den Steckbolzen Kat. 1 oder 2 verbinden und mittels Klappstecker bzw. R-Splint sichern. Das gleiche ist mit dem Oberlenker vorzunehmen.
- b. Das hydr. Dreipunktgestänge mit angehängter Winde am Traktor hochheben, sowie den Stützfuß der Winde in die Halterung einschieben und verbolzen.
- c. Verbindung der kraftübertragenden Antriebswelle vom Traktor zur Seilwinde (Gelenkwelle) auf die Zapfwelle des Traktors bzw. der Seilwinde aufstecken und mit der Kette gegen das Drehen des Gelenkwellenschutzes zu sichern. Dabei ist auf die richtige Länge der Gelenkwelle zu achten, damit bei kleinsten Abstand kein blockieren auftritt. (Betriebsanleitung der Gelenkwelle beachten).
- d. Die elektrische Stromversorgung der Winde wird an der hierfür vorgesehenen Leistungssteckdose am Schlepper (Leistungsquerschnitt mind. 4mm², Absicherung 40Amp., Adernr. 1 = + 12V DC, Adernr. 2 = - Masse) angeschlossen. Falls keine derartige Steckdose vorhanden ist, muss eine solche nachgerüstet werden.
- e. Das Auflegen des Drahtseiles bzw. Befestigung an der Seiltrommel erfolgt insofern, dass das Seilende in die Bohrung der Seiltrommel eingeführt und mit einem Gewindestift gesichert wird. Das Aufspulen des Zugseiles muss unter Belastung erfolgen, um zu erreichen, dass das Seilpaket fest in der Seiltrommel liegt und ein Einklemmen des Seiles zwischen den einzelnen Seillagen verhindert wird. Das Zugseil wird über die obere bzw. untere Seileinlaufrolle ausgezogen. Am anderen Seilende werden Seilschlösser, Chokerlaschen, Seilkauschen mit Hacken (etc.), befestigt, an denen die Baumstämme mittels Würgekettchen, Chokerseile, Hacklkeile (etc.), angehängt werden.


Achtung: Vor dem erstmaligen Einsatz und wenn das Seil ohne Belastung auf die Seiltrommel gespult wurde, muss das gesamte Drahtseil ausgezogen werden (ca. 3-4 Windungen müssen auf der Seiltrommel verbleiben), und unter Belastung wieder aufgespult werden um ein verklemmen oder Beschädigung des Drahtseiles zu verhindern.


- f. Beim Seilen wird das hydr. Dreipunktgestänge mit der Winde auf den Boden abgesenkt, der Hebel am hydr. Steuergerät in Schwimmstellung gebracht, und die Normzapfwelle 540 U/min eingeschaltet.
- g. Das Einstellen der Seilauzugskraft erfolgt mittels der Nachlaufbremse. Mit der Flügelschraube, die mittels einer Feder auf das Bremsband drückt, wird die Nachlaufbremse verstellt. Vor dem erstmaligen Einsatz oder wenn die Nachlaufbremse durch Verschleiß nachlässt, muss diese so eingestellt werden, dass die Seiltrommel bei Beendigung des Seilauziehens nicht nachläuft und keine Lockerung des aufgespulten Zugseiles hervorruft.


Falls die Nachlaufbremse zu locker eingestellt ist und sich das Zugseil auf der Seiltrommel lockert, muss soviel Seil abgespult werden, bis das Seilpaket wieder fest auf der Trommel sitzt. Das abgespulte Seil muss unter Spannung aufgespult werden, um eine Beschädigung des Zugseiles zu verhindern. Wenn sich die Seilauzugsbremse mit der Flügelschraube nicht stark genug einstellen lässt und bei einer stärkeren Einstellung ein Blockieren der Seiltrommel auftritt, muss die Flügelschraube gelockert und das Bremsband nachgestellt werden. Hierfür wird die Konterschraube am Bremsband (Teil Nr.: 126) gelockert und der Auszieh Widerstand (bei geöffneter Bremse) mittels der Innensechskantschraube (Teil Nr.: 125) soweit nachgestellt, bis die Seiltrommel beim Seilausziehen nicht mehr nachläuft und die richtige Ausziehkraft erreicht ist. Danach wird die Innensechskantschraube mit der Konterschraube gesichert um ein Lockern zu verhindern. Die Feineinstellung der Nachlaufbremse wird mit der Flügelschraube vorgenommen.


h. Die Steuerung der Winde erfolgt mit Funk Basic.





- 

Ziehen
Zum Einziehen des Zugseiles ist der Kippschalter Ziehen zu drücken. Wird dieser los gelassen, bleibt die Seiltrommel stehen und bremst automatisch ein (=Totmannschaltung).
- 

Lösen (Schalter 3 Sekunden halten)
Die Selbsthaltung Dauerlösen wird durch einmaliges Betätigen der Funktion Ziehen aufgehoben.
- 

Sender Ein - Den Kippschalter mindestens 1 Sekunde in Richtung des Symbols drücken.
- 

Sender Aus - Den Kippschalter mindestens 1 Sekunde in Richtung des Symbols drücken. Nach Arbeitsende muss die Winde durch kurzes Drücken der Taste Ziehen eingebremst werden, um eine eventuelle Entladung der Starterbatterie zu verhindern.
- 

Aktiver Notruf - Den Kippschalter 5 Sekunden in Richtung des Symbols drücken. Der Notruf Ausgang wird wieder deaktiviert wenn der Sender wieder eingeschaltet wird.
- 

Notaus – alle aktiven Funktionen werden deaktiviert
Der Notauspilschlagtafter ist nur aktiv, wenn der Sender eingeschaltet ist.

LED blinkt grün: nur während des Sendevorgangs

LED blinkt rot: während dem Senden, wenn die Batteriekapazität niedriger wie 10% ist

Holzkecht Forstfunk Basic Empfänger

Montage: Um den Sendebereich zu optimieren, ist es ratsam, die Empfängerantenne möglichst hoch und frei von Metallobjekten anzubringen.

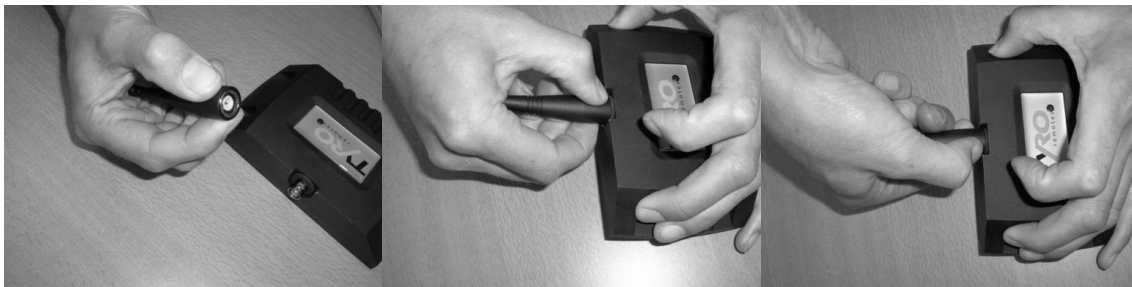
Schritt 1: Drücken Sie die Kunststoffummantelung am unteren Ende zusammen, bis die Ummantelung den innenliegenden Stecker leicht berührt.

Schritt 2: Halten Sie diese weiterhin gedrückt und drehen Sie die Antenne auf den BNC Anschluss (Bajonettverschluss). Sie sollten ein leichtes Einrasten spüren.

Schritt 3: Wenn Sie die Antenne nun drehen und ziehen (ohne zu drücken), sollte sie sich nicht mehr lösen lassen.

Sofern die Antenne sich nur durch drehen lösen lässt, ist sie nicht richtig eingerastet. Die Schritte 1-2 wiederholen!

Antenne lösen: wiederum Ummantelung zusammen drücken und gleichzeitig drehen.



Der Kabelanschluss ist folgendermaßen aufgebaut:

Beschreibung	Kabelnummer	Stecker 7-pol.
Ziehen	3	2/54g
Lösen: rastet nach 3 Sekunden	2	4/R
Notaus	6	
Aktiver Notruf	5	
V+	1	7/58L (Brücke auf 1/L)
Masse	Grün / gelb	3/31

Fehlersuche

Falls nach dem Anschluss das System nicht richtig funktioniert, kontrollieren Sie bitte:

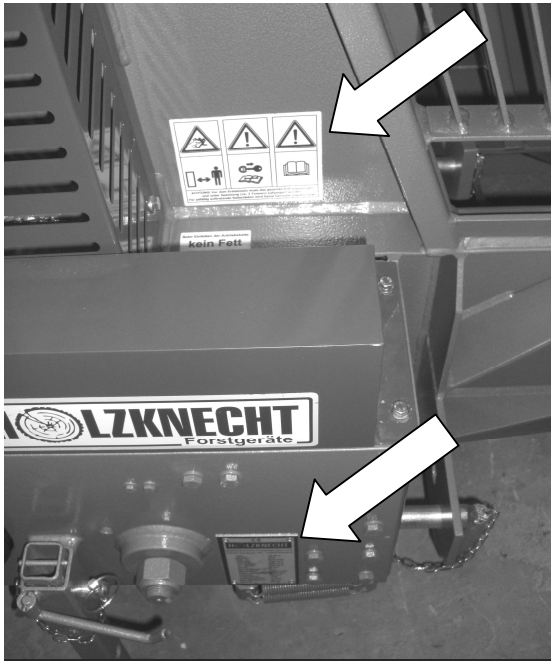
1.	Eventuell ist die Pilzschlagtaste (Notaus) gedrückt
2.	Stimmt die Kabelbelegung der Funkanlage mit der Ihrer Winde überein.
3.	Die Funktionsfähigkeit der integrierten 10A Sicherung (5x20mm). Diese lässt sich an der Unterseite mittels Schraubverschluss austauschen.
4.	Die korrekte Montage der Empfängerantenne (Bajonettverschluss).
5.	Ob die 9V Batterie im Sender gewechselt werden muss.

Technische Daten

Empfänger	
Betriebsspannung	Standard 12 V DC (Optional 24 V DC)
Sicherung	10 A Glassicherung (schnell) 5 x 20 mm
Stromverbrauch	15 mA
Max. Belastung	4 A pro Ausgang (10 A für Gas +/-)
IP Wert	IP 68
Abmessung	150 x 90 x 30 (H x B x T)
Gewicht	480 gr.

Sender	
Reichweite	150 m
Frequenz	868 MHz
Antenne	Integriert
Stromverbrauch stand by	2 µA
Stromverbrauch während des Sendens	4 mA (max.)
Batterie Kapazität Anzeige	Wenn LED beim Senden rot blinkt, Batterie ersetzen
Batterie	1 Stück 9 V, 600 mAh Alkaline (6LR61)
Nutzungsdauer Batterie bei Dauerbetrieb	150 Stunden
Stoßfestigkeit	Max. 2 m
IP Wert	IP 65 (spritzwasserfest)
Abmessung	150 x 115 x 58 (H x B x T)
Gewicht	433 gr.

5. Position der Sicherheitshinweise



CE

HOLZKNECHT

SCHNITZHOFER Forstgeräte Ges.m.b.H.
A-5441 Annaberg Tel.: +43(0)6243/2678

Type:	HS RC 5
Baujahr:	20
Fabr. Nr.:	RC5
Zugkraft:	5000 da N
Unt. Seillage:	5000 da N
Ob. Seillage:	3000 da N
Seil Ø:	10 mm
Max. Seillänge:	80 m
Seilnennfest:	2160 N /mm ²
Rechn. Seilbruchl.:	12000 da N
Drehzahl:	540 min ⁻¹
Triebwerksgr.:	1 EM
Versorgungsspan	12 V/DC
Max. Steuerdruck	150 bar
Gewicht:	230 kg



**Vor Inbetriebnahme
die Betriebsanleitung
u. Sicherheitshinweise
lesen und beachten.**



**Gefahr durch
Fortschleudernde Teile
Bei laufendem Motor –
Sicherheitsabstand
halten!**



**Vor Wartungs- und
Reparaturarbeiten
Motor abstellen und
Schlüssel abziehen!**

6. Wartung

Bei Bedarf muss die Antriebskette mit Spezialkettenfett geschmiert werden.

ACHTUNG: Beim Schmieren ist darauf zu achten, dass kein Schmiermittel auf den Kupplungsbelag gelangt. Keinesfalls darf die Kette mit Öl geschmiert werden.

Bei Bedarf muss die Antriebskette nachgespannt werden.
Alle 20 Betriebsstunden ist der schwenkbare obere Seileinlauf an dem dafür vorgesehenem Schmiernippel mit Fett zu versorgen.

Hydraulikölwechsel bei Steuerung jährlich mit HLP 32 ca. 0.75 lt.

Nach gründlicher Reinigung der Seilwinde, sollten alle techn. Bauteile auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft, gewartet od. erneuert werden.

7. Technische Daten

	RC 5
unterste Seillage	5,0 to
oberste Seillage	3,0 to
Seilaufnahme	80m / 10 Ø
Seilgeschwindigkeit	40m / min
Schildbreite	1500 mm
Höhe der Seileinlaufrolle	1250 mm
Gewicht (Bedienung)	230 kg
Für Traktoren ab ca.	15 kW

8. Störungen

Störung	Ursache	Behebung
Nachlassen der Zugleistung	<ul style="list-style-type: none"> • Kupplungsbelag abgenützt • Kupplungsbelag verschmiert 	<ul style="list-style-type: none"> • Kupplung nachstellen • Kundendienst verständigen
Nachlassen der Bremsleistung	Bremsband abgenützt	Bremsse nachstellen bzw. Kundendienst verständigen
Steuerung funktioniert nicht	Sicherung	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung in der Stromversorgung des Schleppers kontrollieren • Kundendienst verständigen
<p align="center">Bei eventuell auftretenden sonstigen Störungen ist unverzüglich der Holznecht-Kundendienst zu verständigen, um eventuell auftretende Folgeschäden zu vermeiden!</p>		

9. Garantiebestimmungen

- Die Garantiezeit beträgt bei allen Holzknecht Produkten 1 Jahr ab Auslieferungsdatum. Wir weisen darauf hin, dass im Schadensfall nur für das jeweilige Holzknecht-Gerät ein Garantieanspruch geltend gemacht werden kann.
- Vor jeder Garantiereparatur muss der Holzknecht – Kundendienst informiert werden, um den Reparaturaufwand abzugrenzen.
- Wenn Ersatzteile für Garantiarbeiten benötigt werden, ist dies bereits bei der Bestellung bekannt zu geben. Die am Lieferschein angegebene Retournierungsfrist ist einzuhalten, da die Teile sonst in Rechnung gestellt werden.
- Nach erfolgter Reparatur sind die Defektteile samt vollständig ausgefüllten Holzknecht- Garantieantrag innerhalb 14 Tagen an uns frachtfrei einzusenden. Zu spät eingelangte Garantieanträge können nicht erledigt, bzw. vergütet werden.
- Die Vergütung erfolgt erst nach Eintreffen der Defektteile und des Garantieantrages, weil es oftmals nur dann möglich ist zu entscheiden, ob Garantieanspruch besteht oder der Kunde für den Schaden aufkommen muss.
- Sollten zusätzliche Aufwendungen die bei der Montage der Geräte am Schlepper erforderlich sein, die Schlepperspezifisch, und von uns nicht vorhersehbar, können keine Vergütungsanträge an uns gestellt werden.
- Bei Nichtbeachtung, der Bedienungsvorschriften sowie konstruktive Veränderungen bzw. Umbau erlischt jeder Garantieanspruch.
- Als Hersteller behalten wir uns das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen. Deshalb sind die in der technischen Dokumentation enthaltenen Angaben unverbindlich und können jederzeit Änderungen erfahren.

10. EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller

Firmenname Fa. Schnitzhofer Ges. m. b. H

Anschrift Leitenhaus 11
5524 Annaberg

Telefon +43 (0)6243-2678

erklärt, dass die nachfolgend bezeichneten Forstseilwinden:

HS 135, HS 145, HS 150, HS 155,
HS 250, HS 260, HS 270, HS 360,
HS 250E, HS 260E, HS 270E, HS 280, HS 360E, HS RC 5, HS RC 6, HS RC 8,
HS 370, HS 380, HS 380K, HS 410, HS 412,
HRW 270, HRW 380/2

mit den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie **RL2006/42/EG** und mit den Bestimmungen folgender **harmonisierter Normen** übereinstimmen:

DIN EN 4254-1

DIN EN 14492

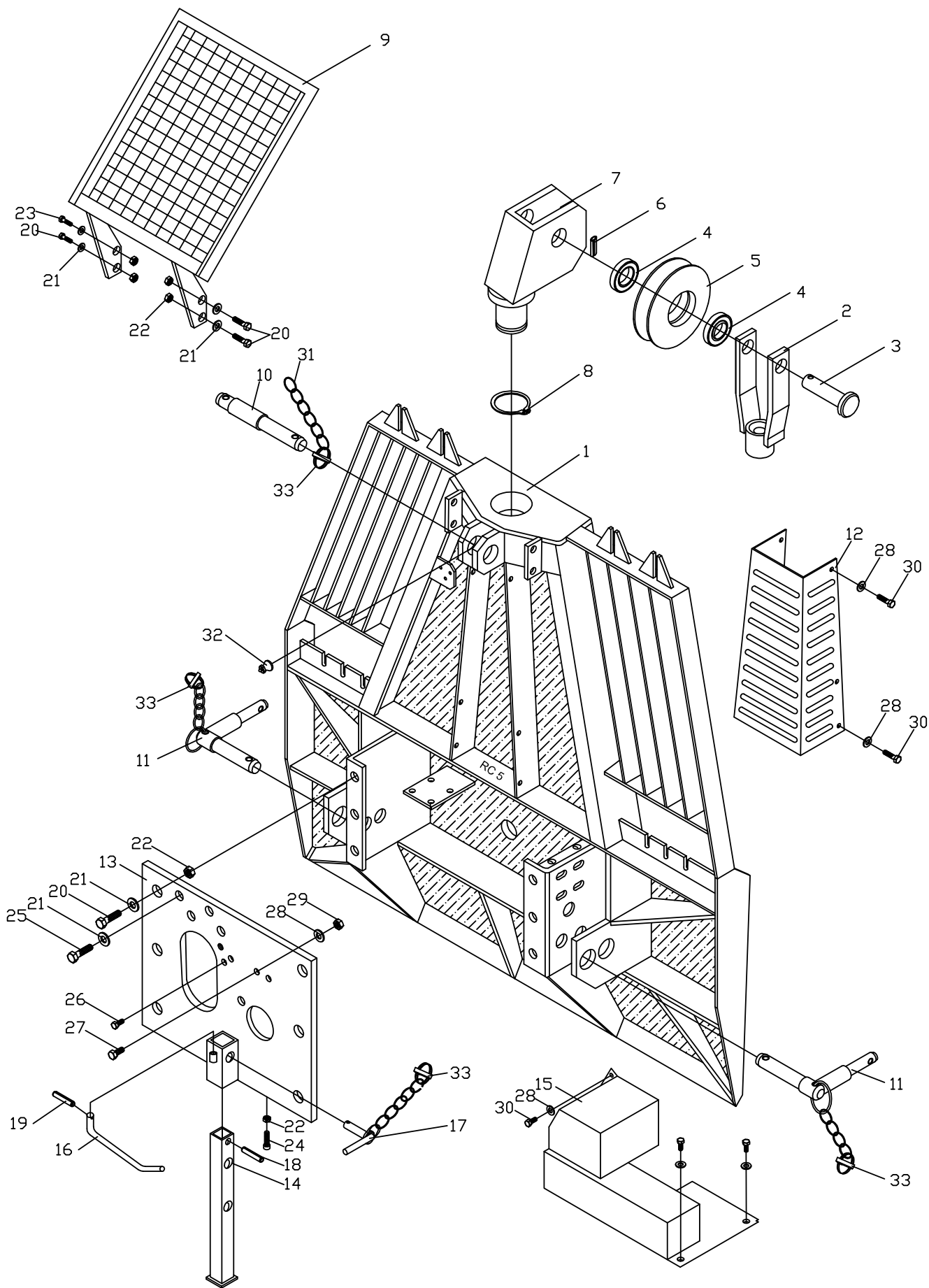
Ausgefertigt in / Ort Annaberg

Datum 03.09.13

Name des Unterzeichners Johann Schnitzhofer Geschäftsführer

Unterschrift


HOLZKNECHT
SCHNITZHOFFER GES. M.B.H.
ABTEILUNG Leitenhaus 11
Post: 5524 ANNABERG
© 06243/2678, FAX 2678-12

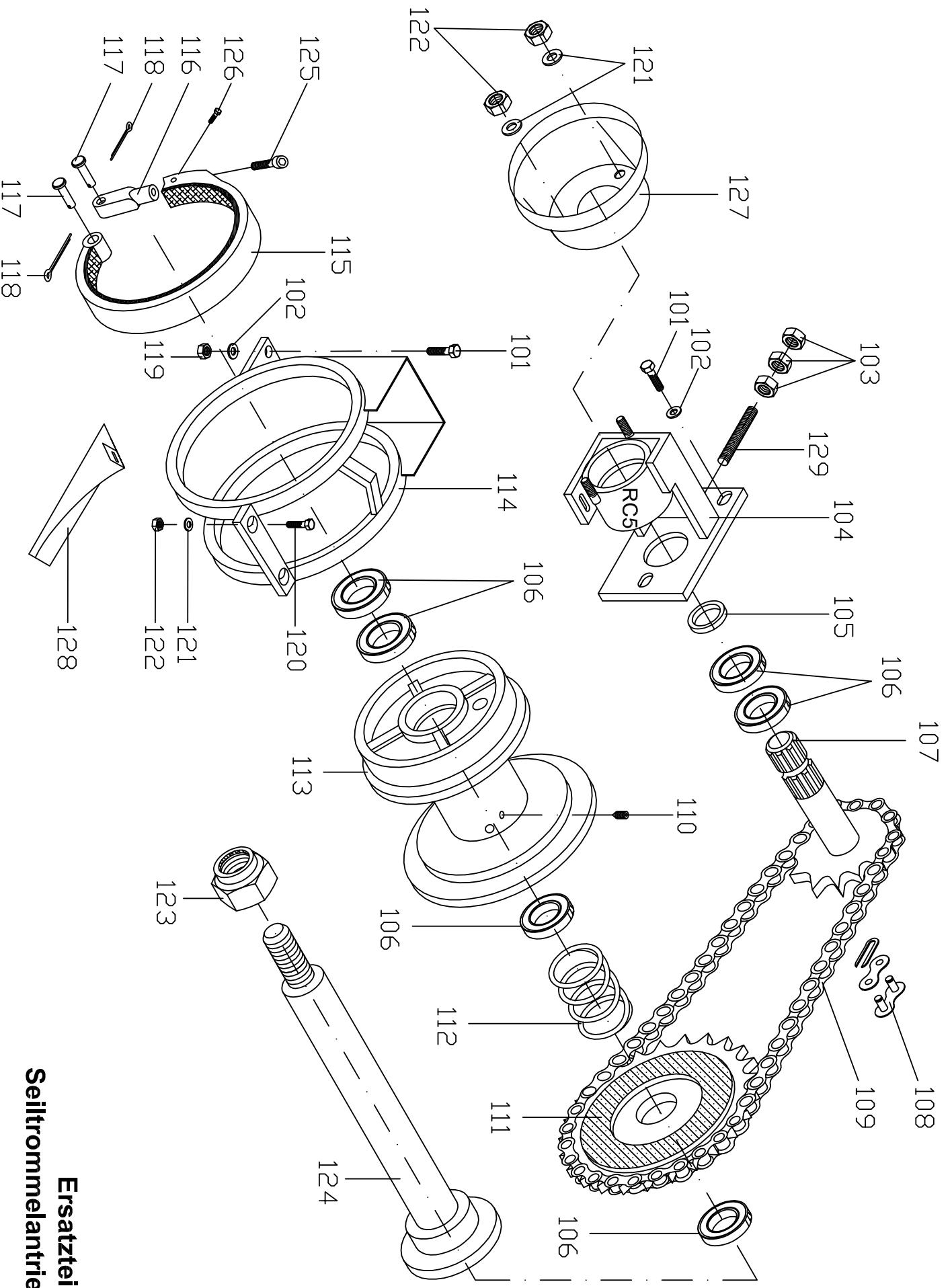


**ERSATZTEILE
RÜCKESCHILD**

Ersatzteilliste

Rückeschild

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
1	Schild	1	151001
2	Seileinlaufflasche	1	151002
3	Seileinlaufbolzen	1	151003
4	Kugellager 6304 2RS	2	151004
5	Seileinlaufrolle	1	151005
6	Spannstift M 8 x 40	1	151006
7	Seileinlaufgehäuse	1	151007
8	Sicherungsring A 65 x 2,5	1	151008
9	Schutzgitter	1	151009
10	Oberlenkerbolzen	1	151010
11	Unterlenkerbolzen	2	151011
12	Seilschutz	1	151012
13	Deckel	1	151013
14	Stützfuß	1	151014
15	Steuerungsabdeckung	1	151015
16	Gelenkwellenhalter	1	151016
17	Fußbolzen	1	151017
18	Spannstift M 6 x 50	1	151018
19	Spannstift M 4 x 20	1	151019
20	Schraube M 10 x 30	9	151020
21	Beilagscheibe Dm 10	14	151021
22	Mutter M 10	11	151022
23	Schraube M 10 x 40	1	151023
24	Innensechskantschraube M 10 x 60	1	151024
25	Schraube M 10 x 20	4	151025
26	Schraube M 6 x 16	2	151026
27	Schraube M 8 x 25	2	151027
28	Beilagscheibe Dm 8	10	151028
29	Mutter M 8	2	151029
30	Schraube M 8 x 12	8	151030
31	Kette	1	151031
32	Schmiernippel M 10 x 1	1	151032
33	Klappsplint	4	151033

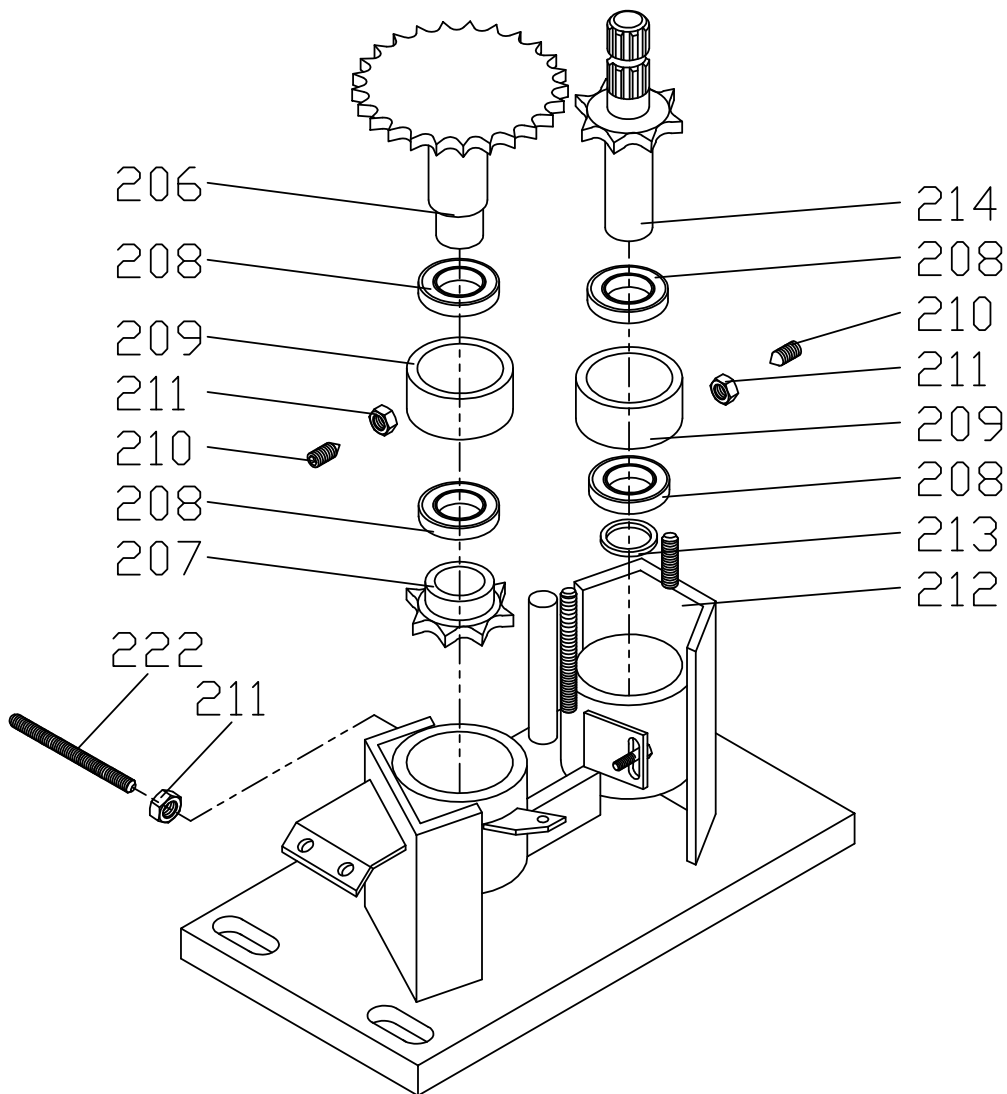
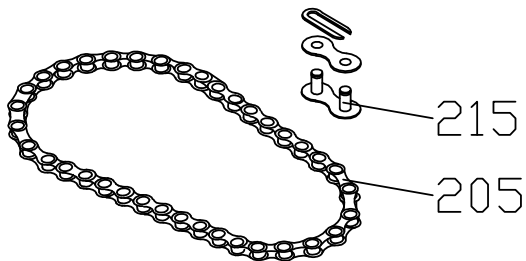
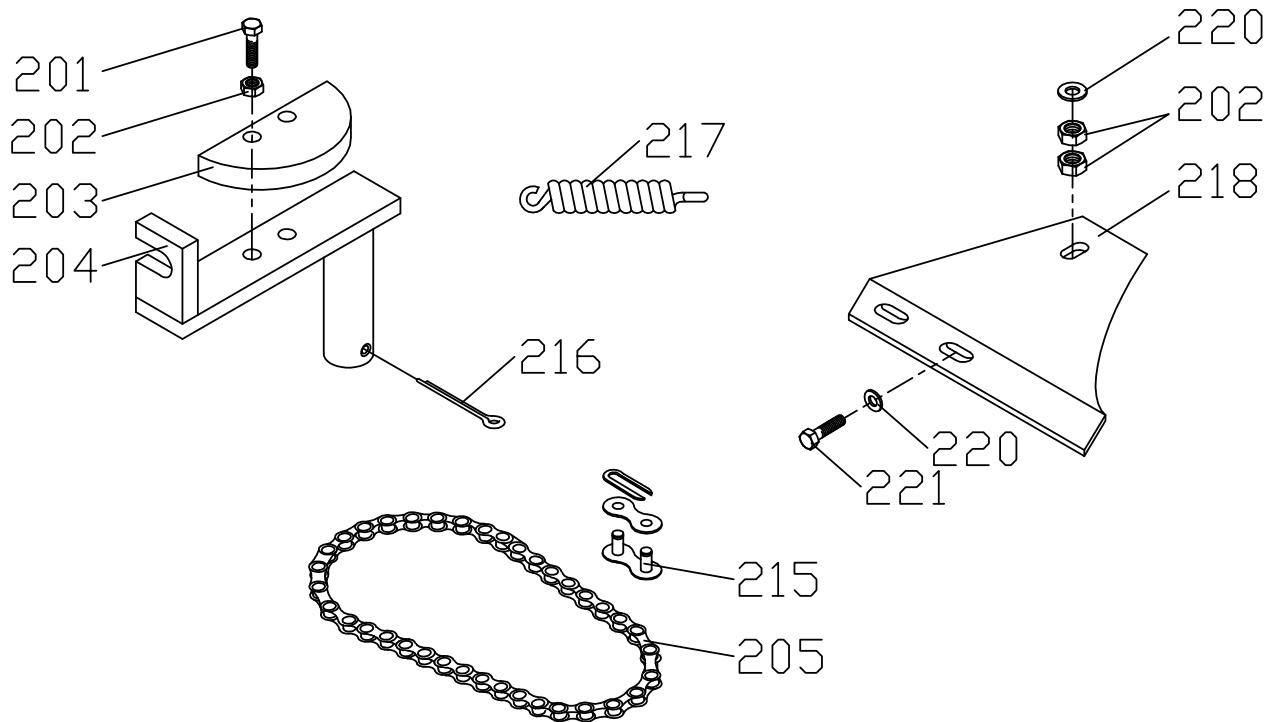


Ersatzteile
Seilkrommelantrieb

Ersatzteilliste

Seiltrommelantrieb

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
101	Schraube M 10 x 25	4	151101
102	Beilagscheibe Dm 10	4	151102
103	Mutter M 12	3	151103
104	Antriebsgehäuse	1	151104
105	Schweißring	1	151105
106	Kugellager 6307 2RS	6	151106
107	Antriebswelle Z=9	1	151107
108	Verschußglied 12 BI	1	151108
109	Antriebskette 12BI - 68 Glieder	1	151109
110	Seilbefestigungsschraube	1	151110
111	Kupplungskettenrad 12 BI Z=60	1	151111
113	Seiltrommel	1	151113
114	Schutzkorb	1	151114
115	Bremsband	1	151115
116	Gelenkstück	1	151116
117	Bolzen Dm 10 x 20	2	151117
118	Splint 3,2 x 20	2	151118
119	Mutter M 10	1	151119
120	Schraube M 8 x 25	2	151120
121	Beilagscheibe M 8	4	151121
122	Mutter M 8	4	151122
123	Sicherungsmutter M 30	1	151123
124	Trommelwelle	1	151124
125	Innensechskantschraube M 10 x 60	1	151125
126	Schraube M 8 x 16	1	151126
127	Schutztopf	1	151127
128	Kettenschutz	1	151128
129	Kettenspanngewindestange	1	151129

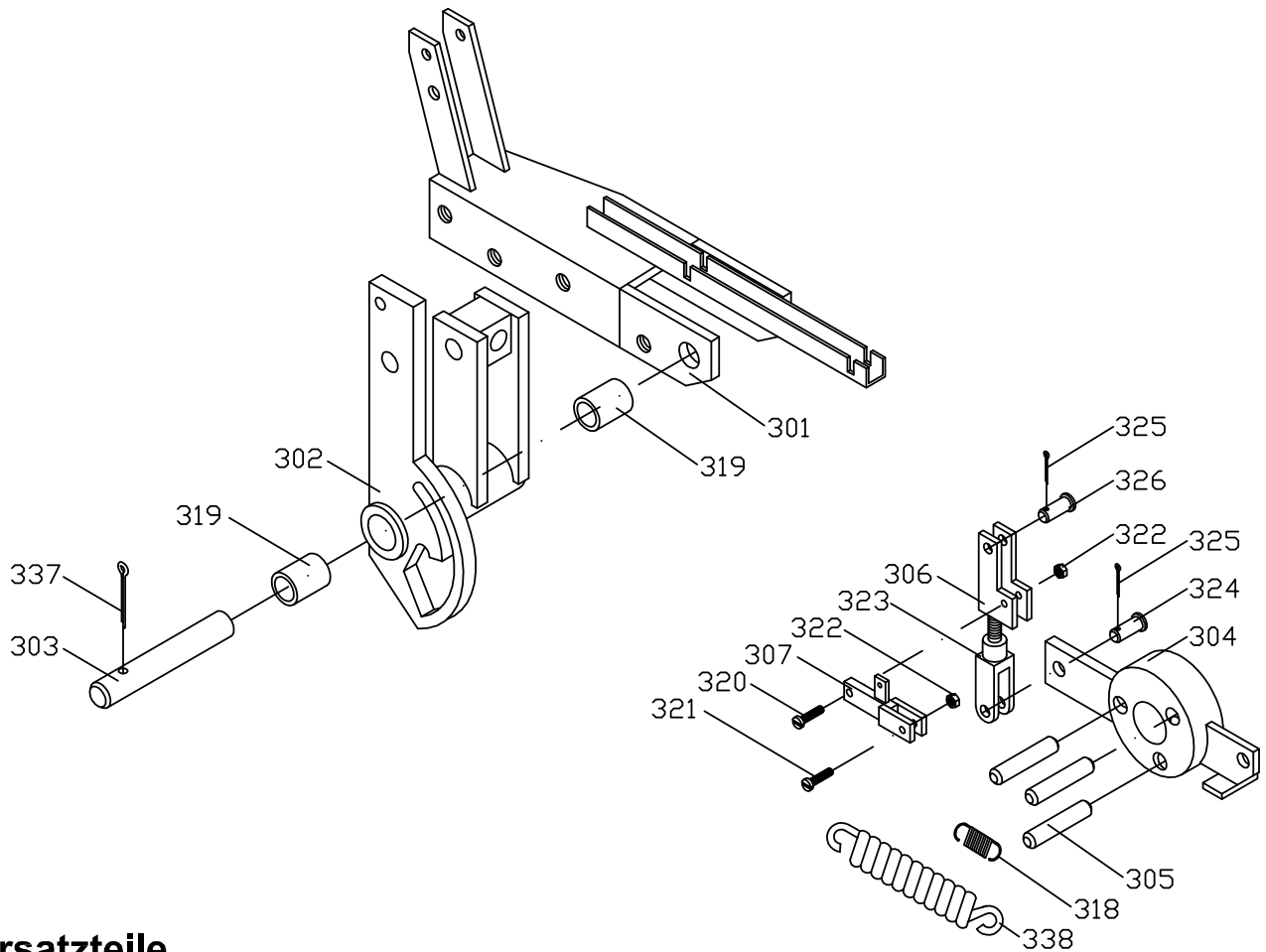
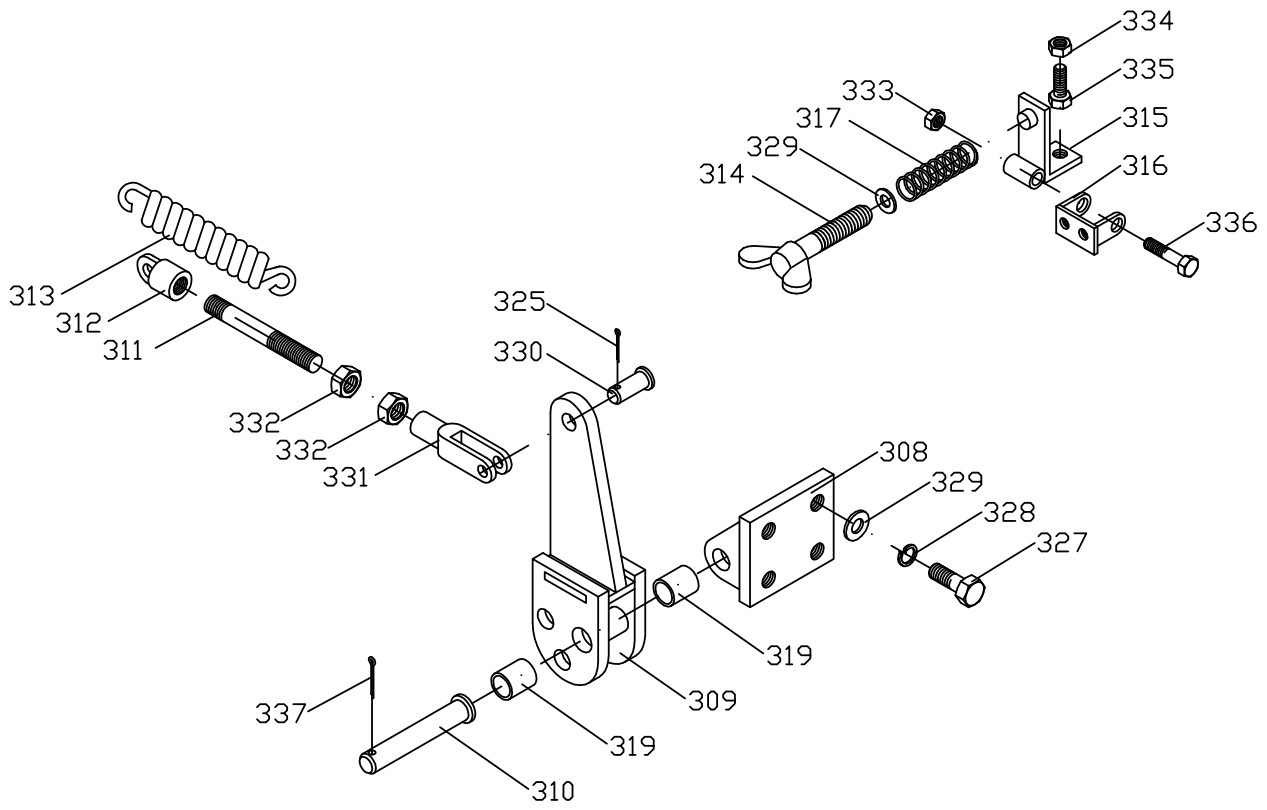


**Ersatzteile
Untersetzungsgetriebe**

Ersatzteilliste

Untersetzungsgetriebe

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
201	Schraube M 8 x 30	2	151201
202	Mutter M 8	4	151202
203	Kettenspannsegment 12Bl	1	151203
204	Kettenspanner	1	151204
205	Antriebskette 12 Bl - 32 Glieder	1	151205
206	Untersetzungsrad Z=22	1	151206
207	Kettenrad Z=11	1	151207
208	Kugellager 6307 2RS	4	151208
209	Zwischenbüchse	2	151209
210	Fixierschraube	2	151210
211	Mutter M 12	3	151211
212	Untersetzungsgetriebegehäuse	1	151212
213	Schweißring	1	151213
214	Antriebswelle Z=11	1	151214
215	Verschußglied 12 Bl	1	151215
216	Splint 4 x 32	1	151216
217	Kettenspannfeder	1	151217
218	Kettenschutz	1	151218
220	Beilagscheibe M 8	3	151220
221	Schraube M 8 x 20	2	151221
222	Gewindestange M 12	1	151222

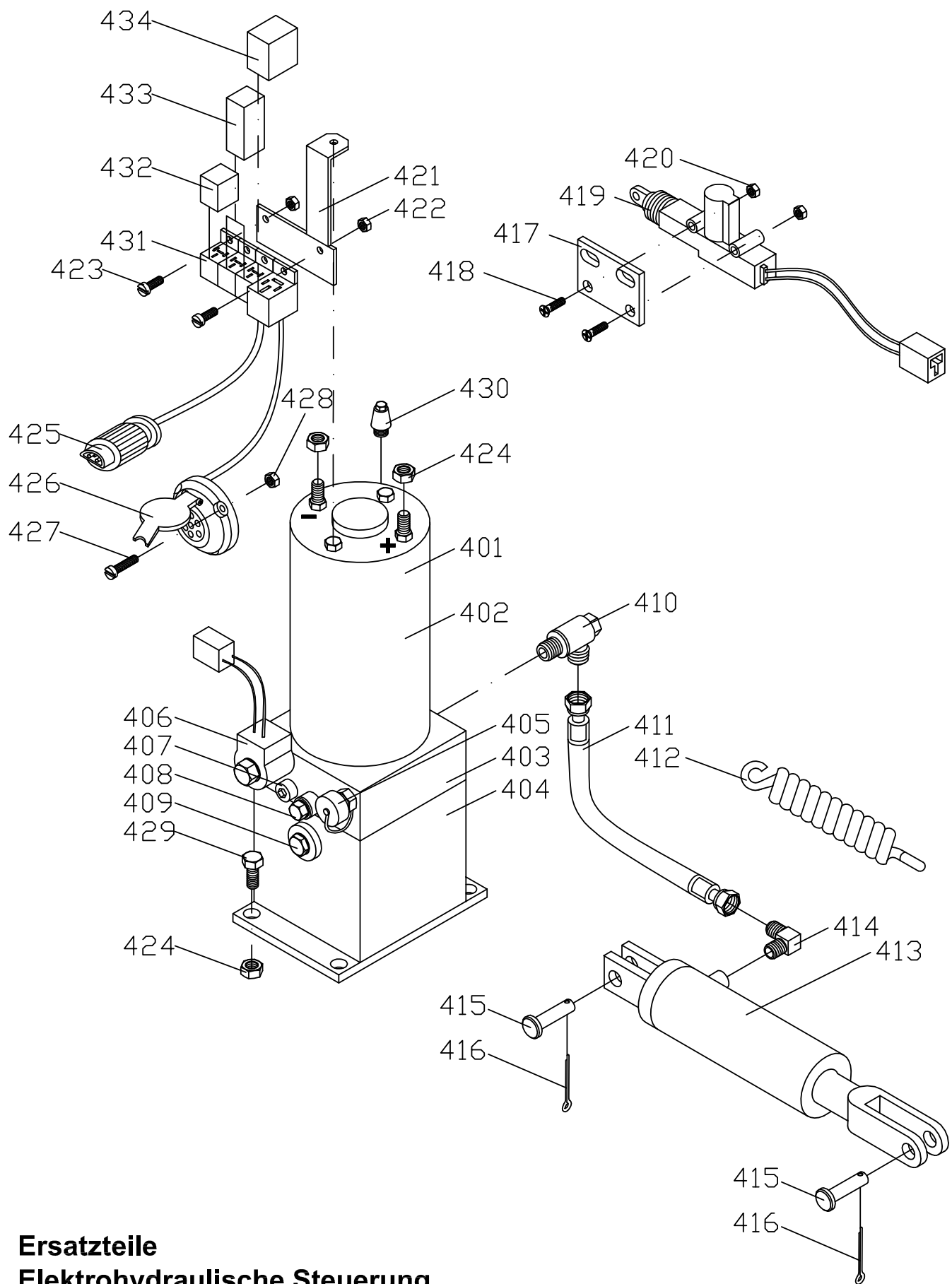


**Ersatzteile
Kupplung- und Bremsbetätigung**

Ersatzteilliste

Bremsbetätigung

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
301	Zylinderhalterung	1	151301
302	Steuereinheit	1	151302
303	Gelenkbolzen	1	151303
304	Kupplungs-nabenhebel	1	151304
305	Kupplungsbolzen	3	151305
306	Kupplungsgabel	1	151306
307	Motorverbindung	1	151307
308	Andrückhebelhalterung	1	151308
309	Andrückhebel	1	151309
310	Bremslaschenbolzen	1	151310
311	Bremsstange	1	151311
312	Federaufnahme	1	151312
313	Bremsfeder	1	151313
314	Stellschraube	1	151314
315	Nachlaufbremse	1	151315
316	Nachlaufbremsaufnahme	1	151316
317	Nachlaufbremsfeder	1	151317
318	Motorfeder	1	151318
319	Gleitlager 16 x 14 x 20	4	151319
320	Zylinderschraube M 4 x 25	1	151320
321	Zylinderschraube M 4 x 16	1	151321
322	Sicherungsmutter M 4	2	151322
323	Gabelstück M 10 x 40	1	151323
324	Bolzen Dm 10 x 20	1	151324
325	Splint 3,2 x 20	3	151325
326	Zylinderbolzen	1	151326
327	Schraube M 10 x 25	4	151327
328	Federring Dm 10	4	151328
329	Beilagscheibe Dm 10	5	151329
330	Bolzen Dm 12 x 25	1	151330
331	Gabelstück M 12 x 48	1	151331
332	Mutter M 12	2	151332
333	Sicherungsmutter M 8	1	151333
334	Mutter M 8	1	151334
335	Schraube M 8 x 25	1	151335
336	Schraube M 8 x 50	1	151336
337	Splint 4 x 32	2	151337
338	Rückzugfeder	1	151338

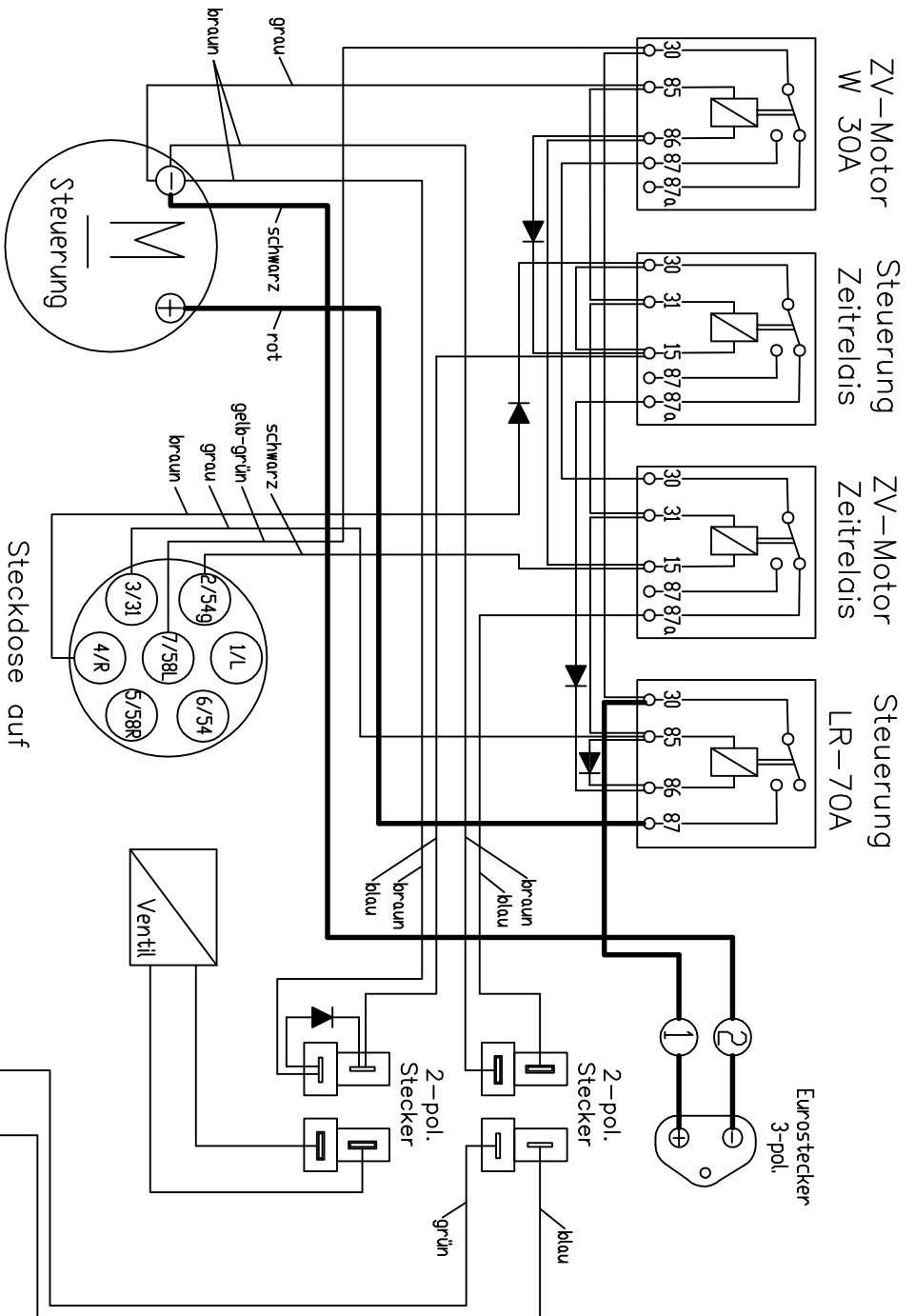


Ersatzteile
Elektrohydraulische Steuerung

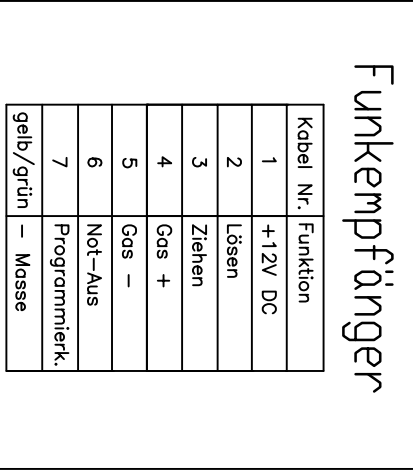
Ersatzteilliste

Elektrohydr. Steuerung

Pos.	Bezeichnung	Stück	Art. Nr.
401	Steuerung komplett	1	151401
402	Steuerungsmotor	1	151402
403	Pumpenkopf	1	151403
404	Tank	1	151404
405	Prüfanschluss	1	151405
406	Magnetventil	1	151406
407	Entlüftungsschraube	1	151407
408	Druckbegrenzungsventil	1	151408
409	Schauglas	1	151409
410	Schwenkverschraubung	1	151410
411	Hydraulikschlauch	1	151411
412	Kupplungsfeder	1	151412
413	Hydraulikzylinder	1	151413
414	Winkelverschraubung	1	151414
415	Bolzen Dm 12 x 25	2	151415
416	Splint 3,2 x 20	2	151416
417	Motorhalterung	1	151417
418	Senkkopfschraube M 3 x 50	2	151418
419	Kupplungsmotor	1	151419
420	Mutter M 3	2	151420
421	Relaishalterung	1	151421
422	Mutter M 4	2	151422
423	Schraube M 4 x 12	2	151423
424	Mutter M 6	6	151424
425	Eurostecker 3-pol.	1	151425
426	Steckdose 7-pol.	1	151426
427	Zylinderschraube M 5 x 35	3	151427
428	Sicherungsmutter M 5	3	151428
429	Schraube M 6 x 20	4	151429
430	Entlüftungsschraube	1	151430
431	Kabelsatz komplett	1	151431
432	Relais 30 A	1	151432
433	Zeitrelais	2	151433
434	Relais 70 A	1	151434



Steckdose auf
Seilwinde



Kabel Nr.	Funktion
1	+12V DC
2	Lösen
3	Ziehen
4	Gas +
5	Gas -
6	Not-Aus
7	Programmmerk.

Steckerbelegung

Stift Nr.	Funktion
7/58L	+12V DC
3/31	- Masse
2/54g	Ziehen
4/R	Lösen

— Kabel 4mm²
— Kabel 1mm²

ACHTUNG!
Anschlußquerschnitt
für Stromversorgung
mind. 4mm²



Werkstoff: **HOLZKNECHT**
Schritzhofener Gas, M. B. H.
A371VANU, Leibschneise 11
Postf. 5524 ANNABERG
Tel: +43 6243 2678 0 Fax: DV 12

DIN 7168

Schaltplan für RC-5

EIV Nr.	Vertr.-Nr.	Bezeichnung	Gepr.	Best.	Ausg.
		1111.2013 nkrallinger			
Formatt/SCH-Nr.			Zeichn.-Nr.		
für RC-5			A2		
Holzschall 1			Gew.		
			Blatt		
			Zust.		



Schnitzhofer GmbH
Leitenhaus 11
A – 5524 Annaberg
Tel.: +43 (0)6243 / 2678
Fax: +43 (0)6243 / 2678 – 12
E-Mail: office@holzkecht.at
www.holzkecht.at